



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich Stadtentwicklung und Statistik
Az:
Datum: 07.04.2025

2025/072

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	24.06.2025	
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	26.06.2025	
Rat der Stadt	03.07.2025	

Betreff

Klimaanpassungskonzept Zwischenevaluation 2025

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel nimmt die Zwischenevaluation zur Kenntnis.

K r a v a n j a
Bürgermeister

L e n o r t
Stadtbaurätin

Sachverhalt

Im Juni 2021 wurde das Klimaanpassungskonzept vom Rat der Stadt Castrop-Rauxel als strategische Grundlage für die Anpassung an klimatische Veränderungen in der Stadt beschlossen. Dieses Konzept umfasst 14 Schlüsselmaßnahmen, welche zentrale Handlungsfelder abdecken. Im Umsetzungsplan, der im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz am 31.01.2023 und im Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport) am 02.02.2023 beraten und in der Ratssitzung am 16.02.2023 (Vorlage 2023/001) beschlossen wurde, wurden diese 14 Schlüsselmaßnahmen weiter in einzelne Maßnahmen aufgegliedert. Dadurch wurden die Maßnahmen konkretisiert und in umsetzbare Schritte zeitlich kategorisiert.

Aktueller Sachstand der Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes

In 2025 wurde ein Monitoring durchgeführt, das sich insbesondere auf die kurzfristig umzusetzenden Maßnahmen mit einem Zeithorizont von ein bis drei Jahren konzentrierte. Die Ergebnisse dieses Monitorings geben nicht nur Aufschluss über den aktuellen Umsetzungsstand und mögliche Anpassungsbedarfe, sondern zeigen auch deutlich, dass ein großer Teil der geplanten Maßnahmen erfolgreich initiiert und abgeschlossen wurde.

Insgesamt wurden 14 Einzelmaßnahmen durchgeführt und vollständig umgesetzt. Darunter befanden sich sechs kurzfristige Maßnahmen, zwei mittelfristige Maßnahmen mit einem Zeithorizont von drei bis sechs Jahren, zwei Maßnahmen mit sowohl kurz- als auch mittelfristigem Zeithorizont sowie vier Maßnahmen ohne explizite Zeitangabe.

Besonders hervorzuheben ist die hohe Umsetzungsquote bei den kurzfristigen Maßnahmen: Von allen als kurzfristig definierten Maßnahmen sind bereits sechs (50 %) vollständig umgesetzt und fünf Maßnahmen (42 %) befinden sich aktuell in der Umsetzung (s. Tabelle 1). Damit sind 92 % der kurzfristig vorgesehenen Maßnahmen aktiv in Bearbeitung oder bereits abgeschlossen – ein deutlicher Indikator für die Handlungsfähigkeit und Umsetzungsstärke der beteiligten Akteur*innen. Lediglich eine Maßnahme (8 %) wurde noch nicht begonnen.

Auch bei den kurz- und mittelfristig geplanten Maßnahmen sind deutliche Fortschritte sichtbar: Zwei (22 %) wurden bereits erfolgreich abgeschlossen, vier weitere (45 %) befinden sich in der Umsetzung. Nur zwei Maßnahmen (22 %) stehen noch am Anfang, während eine Maßnahme (11 %) als derzeit nicht umsetzbar eingestuft werden musste.

Von den Maßnahmen ohne definierten Zeithorizont konnten ebenfalls bereits vier Maßnahmen (67 %) erfolgreich abgeschlossen. Lediglich eine Maßnahme (16,5 %) wurde noch nicht begonnen und eine Maßnahme (16,5 %) ist derzeit nicht realisierbar.

Tabelle 1: Prozentualer Anteil der Maßnahmen je Umsetzungsstand

	Bereits umgesetzt	In Umsetzung	Noch nicht begonnen	Nicht umsetzbar
Kurzfristig	50 %	42 %	8 %	0 %
Kurz- & mittelfristig	22 %	45 %	22 %	11 %
Ohne Zeithorizont	67 %	0 %	16,5 %	16,5 %

Zusätzlich wurden drei Maßnahmen umgesetzt, die ursprünglich einen mittelfristigen Umsetzungshorizont von drei bis sechs Jahren hatten und damit schneller als geplant abgeschlossen wurden.

Diese Ergebnisse verdeutlichen insgesamt den hohen Umsetzungsgrad sowie das starke Engagement der beteiligten Stellen bei der konkreten Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes. Die positive Zwischenbilanz belegt: Das Maßnahmenprogramm ist nicht nur strategisch durchdacht, sondern wird auch praktisch konsequent vorangebracht.

Anstehende Arbeitsschritte

In der kommenden Umsetzungsperiode werden weitere Maßnahmen aus dem Umsetzungsplan des Klimaanpassungskonzeptes umgesetzt. Ziel ist es, den eingeschlagenen Kurs konsequent fortzusetzen und die erreichten Fortschritte zu verstetigen.

Zur systematischen Begleitung der Umsetzung ist weiterhin ein zweijähriges Monitoring vorgesehen. Das Monitoring könnte zukünftig gegebenenfalls mit einem digitalen Tool erfolgen. Damit könnte ein kontinuierliches Monitoring innerhalb einer integrierten Systemumgebung erfolgen.

Im nächsten Schritt wird die Stadt Castrop-Rauxel den Fokus auf den Abschluss der verbleibenden kurzfristigen Maßnahmen legen und parallel dazu gezielt mit der Umsetzung der mittelfristigen Maßnahmen beginnen. So soll die Klimaanpassung weiter konkret und wirksam vorangebracht werden.

Anlagen:

1. Diagramme der Monitoringergebnisse
2. Monitoringtabelle der evaluierten Maßnahmen
3. Umsetzungsplan zum Klimaanpassungskonzept (nachrichtlich)